

# **Auf nach Buhnenwerder! Nieder mit der Traubenkirsche!**

**Mädchen aktiv für die Umwelt! 20.04. - 22.04. 2012**

Dieses Wochenende sollte der Knaller werden.

Mit gepackten Koffern trafen wir uns – Mädels von der MädchenZukunftsWerkstatt Teltow (HVD) und der NaturFreundeJugend- am Bahnhof, um nach Brandenburg zu fahren, wo wir die Insel Buhnenwerder retten wollten.

In Brandenburg angekommen bezogen wir, zwölf Mädchen und drei Teamerinnen, die Bungalowanlage, weit ab von der Stadt, mitten im Wald. Von dort aus war es auch nicht weit bis zum „Krugpark“, dem Brandenburger Naturschutzzentrum, wo wir uns jeden Tag aufhielten, kochten und aßen.

Am ersten Tag lernten wir diesen Park erst mal mit einer tollen Rallye kennen. Wir führten Geschicklichkeits- und Teamspiele durch, lernten die Tiere kennen, die dort gepflegt werden und konnten einen Waschbären mit Nüssen füttern, welche er uns gierig aus der Hand nahm. Am Abend kochten wir alle zusammen die „Wilde Küche“.

In drei Gängen konnten wir kosten wie man mit einfachen Mitteln ein tolles Menü zaubert. Am Abend fielen alle in ihre Betten, um am nächsten Morgen zeitig aufzustehen, denn es sollte nach Buhnenwerder gehen.

Nach einem leckeren Frühstück, standen wir dann endlich am Steg und warteten auf unser kleines Boot, was uns auf die Insel bringen sollte.

Auf der Insel angekommen, waren wir doch überrascht, wie schön und unberührt die Natur hier war. Voller Tatendrang liefen wir zu der Hütte, von der wir los zogen um Bäume zu fällen, Müll zu sammeln und Schilder zu säubern.

An dem Platz, wo die wuchernde Traubenkirsche<sup>1</sup> noch nicht vernichtet worden war, waren wir alle entsetzt wie viel Platz dieser Parasit einnahm und fingen gleich an zu graben, zu ziehen und zu hacken. Mit jedem Baum der fiel, stieg die Hoffnung, das wir die Lichtung frei von Traubenkirschen bekommen würden und tatsächlich schafften es bis zum Mittag. Gern hätten wir danach noch weiter gemacht, aber nach einem Rundgang über die Insel, wobei wir die einzigartige Flora und Fauna sahen, wie z.B. die Wiesenkuhschelle, ging es schon wieder zurück aufs Festland. Nach diesem Erlebnis kam das, was auf keinem Mädchenseminar fehlen darf, Shoppen.

Als wir uns genug Brandenburger Souvenirs gekauft hatten, gab es am Abend zum Ausklang des Tages einen Film mit verschiedenstem selbst gemachtem Popcorn. Mit einer Nachtwanderung ging es wieder in die Bungalows, wo wir alle, stolz auf uns, einschliefen. Der letzte Tag hatte auch noch zwei Events. Einmal das Pizzabacken mit einem Pizzabäcker und dann konnten wir die Meerschweinchen streicheln.

Das Pizzabacken war mit dieser professionellen Hilfe nicht schwer und das Ergebnis war lecker.

Nach diesem Mahl war es auch schon fast Zeit für den Abschied.

Wir bedankten uns noch bei der Leiterin des Krugparks und nach einer kurzen Feedbackrunde ging es los zum Bus.

Auf der Rückfahrt wurde uns noch mal bewusst was für ein tolles Wochenende wir hatten, auf dem es nie langweilig war und wie viel wir gelernt haben.

Jorinde  
15 Jahre

---

<sup>1</sup> Die Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*), auch Späte Traubenkirsche oder Amerikanische Traubenkirsche genannt, ist eine Pflanzenart die ursprünglich aus Nordamerika kommt. In Europa zählt sie zu den problematischen Neophyten. Sie verbreitet sich schnell und ist schwer einzudämmen, wenn sie auf einen gut geeigneten Lebensraum trifft.

Neben der Spätblühenden Traubenkirsche gibt es auch die Gewöhnliche Traubenkirsche, eine heimische Pflanze mit ähnlichen Eigenschaften.

